

A close-up photograph of a vintage bicycle's front end. The focus is on the headlight, which is a round, clear lens with a metal housing, mounted on a chrome handlebar. Below the headlight is a silver, textured bell. The bicycle frame is dark green with a white circular logo on the down tube that reads 'LEINHARDT & SOHN STEINFURT'. The background is a blurred, light-colored structure, possibly a building or a fence.

# UNSER KREIS 2024

Jahrbuch für den Kreis Steinfurt



KREIS  
STEINFURT



### **SATTELFEST. Fahrradfahren im Kreis Steinfurt**

Ein Hollandrad lehnt an der Tür des Herrenhauses auf Haus Welbergen bei Ochtrup. Die Geschichte der denkmalgeschützten Wasserburg kann bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Sie ist mit dem Fahrrad über die „100-Schlösser-Route“ zu erreichen und von einer frei zugänglichen Parkanlage umgeben. Heute wird Haus Welbergen für Tagungen genutzt.

Foto: Carina Exeler, Kreis Steinfurt

#### **Herausgeber**

Kreis Steinfurt und Kreisheimatbund Steinfurt  
Kreis Steinfurt | Der Landrat  
Tecklenburger Straße 10  
48565 Steinfurt

#### **Beratende Mitwirkung**

Redaktion Jahrbuch und Kreisheimatbund Steinfurt

#### **Redaktionsleitung**

Angelika von Dewitz-Krebs, Kreis Steinfurt

#### **Bildredaktion**

Michaela Bäcker, Kreis Steinfurt

#### **Redaktion**

Büro des Landrates, Kreis Steinfurt

Angelika von Dewitz-Krebs, Kreis Steinfurt

Kristina Dröge, Kreis Steinfurt

Helmut Drüing (plattdeutsche Texte)

Heinz Hölscher

Manfred Mönkehues

Bernd Tombült (plattdeutsche Texte)

Bärbel Weßling

Kirsten Weßling, Kreis Steinfurt

Karlheinz Wilp

#### **Projektleitung**

Kristina Dröge, Kreis Steinfurt

#### **Layout/Satz**

Michaela Bäcker, Kreis Steinfurt

#### **Druck**

KRÜGER Druck & Verlag GmbH Co. KG, Merzig

#### **ISBN**

978-3-946805-13-7

#### **Erscheinungsjahr**

2023

#### **Kontakt**

Angelika von Dewitz-Krebs

E-Mail: [jahrbuch@vondewitz-krebs.de](mailto:jahrbuch@vondewitz-krebs.de)

Telefon: 0251 278939

# SATTELFEST.

## Fahrradfahren im Kreis Steinfurt

Nicht zuviel planen, einfach losfahren! .....	15
Feuerwehrmann liebt ultralange Radtouren und durchquerte Kanada Markus Sterthaus   Kreis Steinfurt	
Die Wiedergeburt einer kleinen Freiheit .....	23
Autofahrverbot brachte 1985 viele Menschen wieder auf das Rad MariaLuise König   Mettingen	
Lautlos, effektiv und immer ansprechbar .....	25
Auch die Polizei setzt bei ihren Streifen jetzt auf Fahrräder Josef Brinker   Kreis Steinfurt	
Nachtfahrt .....	30
Resi Borgmann-Wulf   Emsdetten	
Das Recht auf Wind in den Haaren .....	31
Initiative RoA fährt wenig mobile Menschen mit Rikschas aus Sabine und Heino Knuf   Lengerich	
Wenn man mit der Leeze zur Kaschemme juckelt .....	37
Eine Fahrradtour folgt den Spuren der Sondersprache Masematte Robert Herkenhoff   Recke	
DANKSAGUNG .....	41
Aleksandra Holtzmer   Laer	
Knallrot und ein ganzes Jahr zu früh .....	43
Ein Einrad zur Kommunion macht das Enkelkind glücklich Helma Freese   Steinfurt-Burgsteinfurt	
Am Anfang war der „Adler“ .....	45
Radsport hat im Ort Tradition seit über 130 Jahren Dr. Maria Hillebrandt   Nordwalde	
Wenn der Radstreifen plötzlich im Nichts endet .....	51
Der Weg zum Schlaraffenland für Radler ist im Moment noch lang Franz-Josef Dwersteg   Steinfurt-Borghorst	
Anfietsen: Eine runde Sache im April .....	54
Für den Auftakt der Radsaison wird eine eigene Route ausgeschildert Kyra Prießdorf   Ochtrup	

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks von Bild und Text, liegen bei den jeweiligen Autorinnen und Autoren. Für den Inhalt der Textbeiträge sind die Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich.

Besöök bi sine Schäupkes .....	57
Dän Biskup wüörde van de Kinner met Fahrriäder afhalt Robert Herkenhoff   Recke	
Wo genau wächst eigentlich der Sonntagskuchen? .....	59
Auf dem „Grünen Pfad“ das Land und seine Produkte erfahren Ingrid Suhre   Lienen	
Sonntags nie .....	63
Für Radfahrer war die alte Allee zeitweise gesperrt Dr. Klaus Offenberg   Hörstel-Bevergern	
Für Einkäufe oder Wochenendausflüge .....	65
Verleih von E-Lastenrädern soll Mobilitätswende voranbringen Stefan Streit und Vera Nieratschker   Tecklenburg	
Der erste Vereinssport in der Stadt .....	69
Radfahrer-Club Amisia wurde gegründet im Jahr 1894 Stefanie Remberg   Rheine	
Der Mann im orangenen Anorak .....	73
Konrad Huster organisierte die Radtouren des Heimatvereins Ulrike Kluck   Laer	
Die bekannte Runde, aber andersrum .....	77
Auf dem Fahrrad entdeckt man die alte Heimat noch einmal neu Susanne Plake   Ibbenbüren	
Wenn die Luft raus ist .....	81
Beim Radfahren und im Leben geht es manchmal nicht voran Kurt Perrey   Emsdetten	
Nur ein kurzer Höhenflug .....	83
Die Geier-Werke produzierten gut 50 Jahre lang Fahrräder Kurt Niemeyer   Lengerich	
Ein ehemaliges Depot für Munition wird fast friedlich .....	86
Historischer Radweg führt zu markanten Stellen der Ortsgeschichte Ferdinand Mehl   Greven-Reckenfeld	
Die Abstellbügel werden voller .....	91
Die Infrastruktur im Ort wird immer fahrradfreundlicher Andreas Kumpmann   Altenberge	

Rumänen, die Platt sprechen .....	95
Eine denkwürdige Begegnung bei einer Radtour entlang der Ems Monika Niesert   Rheine	
Rüttelpartie ins Sauerland .....	99
Die erste Fahrradtour nach dem Krieg musste ohne Karten auskommen Karlheinz Wilp   Steinfurt-Burgsteinfurt	
Vom Ewaldibach zu den Burgmannshöfen .....	101
Erlebnisradeln verbindet Kultur und Geschichte mit Bewegung Franz-Josef Dwersteg   Kreis Steinfurt	
Plaseer un Verdrott liggt naige bineen .....	105
De blaoe Draohtiësel häff üöwer lange Jaohre guëdde Dänste giëwen Paul Baumann   Greven	
Verhaftet und hingerichtet wegen „Hochverrats“ .....	109
Solidaritätsradler Duhme und Luther unterstützten den Widerstand Lothar Kurz   Rheine	
Sportgerät und Lastenträger .....	113
Das Fahrrad hatte nach dem Krieg viele Funktionen Helma Freese   Steinfurt-Burgsteinfurt	
Endlich über die Stange .....	115
Kriegskinder erinnern sich an ihre ersten Radfahrversuche Linda Braunschweig   Ibbenbüren	
Schätze, die unter dem Boden liegen .....	119
Historischer Radrundweg folgt der Spur von Steinen, Erzen und Kohle Albert Recknagel   Ibbenbüren	
Gefährliche Fahrradtour .....	124
Rudolf Averbeck   Hörstel-Riesenbeck	
<b>Ortsgeschichte</b>	
Von weicher Wolle und raffinierter Mühlen-Technik .....	126
Landrat und Kreisheimatpflegerin luden zur erkenntnisreichen Bustour ein Kirsten Weßling   Kreis Steinfurt	
Das kurze Leben des Hermann Bernhard Grautmann .....	128
Der preußische Musketier diente in der Festung Luxemburg Dr. Heinrich Kreft   Steinfurt-Borghorst	

Vom Bunker zum Fledermaus-Quartier .....	133
THW legte Anlage aus dem Zweiten Weltkrieg am „Nassen Dreieck“ frei Martin Forstmann und Josef Brink   Hörstel-Bevergern	
Die harte Arbeit der Ehefrauen .....	138
Am „Pucktag“ mussten sie die stark verschmutzte Arbeitskleidung ihrer Männer waschen Robert Herkenhoff   Recke	
„Haar“ ist nicht immer nur ein Kopfschmuck .....	141
Flurbezeichnung ist bis heute noch nicht komplett entschlüsselt Dr. Christof Spannhoff   Ladbergen	
Die alte Schule wandelt sich .....	147
Das Obersteinbecker Dorfgemeinschaftshaus wurde 2021 eingeweiht Martin Brüggemann und Cornelia Ruholl   Recke	
Für Leiden durch den Krieg noch zusätzlich bestraft .....	153
Ferdinand Holstein wurde als angeblicher Erbkranker zwangssterilisiert Dr. Willi Feld   Steinfurt-Burgsteinfurt	
Rustikal, gemütlich, beliebt .....	159
Der Jugendtreff „Bansen“ wurde mit viel Eigenleistung gebaut Wolfgang Johannemann   Lotte	
Angesehen, patriotisch und sozial .....	165
Vor 100 Jahren starb der jüdische Viehhändler Jakob Salomon Sabine Jarnot   Metelen	
Der Schatz aus dem Schließfach einer Bank .....	169
Die Urkunden der Familie zum Sande erhellen das Alltagsleben Jannik Schröder und Dr. Christof Spannhoff   Hörstel-Bevergern	
Ganze „Berge von Leichen“ und viele Verletzte .....	173
Der Luftangriff am 8. November 1944 ist heute fast vergessen André Schaper   Rheine	
Tagsüber bitte auf die Weide .....	179
Bis in die 50er Jahre hielten viele Bürger eine Kuh direkt im Haus Prof. Dr. Anton Janßen   Horstmar	
Traditioneller Korn modern präsentiert .....	184
Die ehemalige Brennerei Dalmöller beherbergt heute ein Museum Josef Berkemeier   Saerbeck	

Beweise für den Gebrauch von Mineraldünger .....	189
Bleiplombenfunde erlauben einen Einblick in die Agrargeschichte Peter Herschlein   Westerkappeln	
Zwangsarbeit als Vergeltung .....	193
Repressalienlager für Kriegsgefangene in St. Arnold Sebastian Kreyenschulte   Neuenkirchen	
Fest mit militärischem Drill .....	201
Am Landjahrbezirkstreffen 1939 nahmen über 1000 Jugendliche teil Jannik Schröder   Tecklenburg	

## Kultur

Menschen durch Musik verbinden .....	207
Organistin Ulrike Lausberg erhält den Kulturpreis 2022 Sabrina Veer   Kreis Steinfurt	
Das Metropol: Legende und Arbeitsplatz .....	209
2001 wurde der Bau mit Kino und Theater nach fast 70 Jahren abgerissen Heinz Schulte   Rheine	
Auf dem Rückweg vom Rückzug .....	217
Facharbeit befragte aktive Sprecher zur Zukunft des Plattdeutschen Marie Üffing   Recke	
Platz für Talente aller Art .....	221
Sparkassen Nachwuchspreis geht an die Freilichtbühne Greven-Reckenfeld Leonie Breulmann   Kreis Steinfurt	
Ein Ort voller Leben .....	224
Heimathaus Ahlers ist heute eine multifunktionale Begegnungsstätte Werner Janning   Wettringen	
Ein Ort für Kunst und Kultur .....	228
Draiflessen wurde von der Unternehmerfamilie Brenninkmeijer gegründet Angela Emons und Tanja El Shamsy   Mettingen	

## Menschen

Ne nette Draimerie .....	206
Otto Pötter	
Mit-Bürger-innen .....	231
Günter Pfützenreuter   Nordwalde	
Die Frau für alle Fälle .....	234
Die Gemeindegeschwister Lotte Sauerländer hat in 17 Jahren viel geleistet Olaf Maeder   Westerkappeln	
Über Jahrzehnte hinweg der Region verpflichtet .....	239
Hans Knöpker erhält Brauchtumspreis 2022 für vielseitiges Engagement Jana Zimmermann   Kreis Steinfurt	
Drei Lehrerinnen und eine gemeinsame Devise .....	242
Emmi Markschat, Josefine Maibaum und Josefa Lücken prägen Schulleben Marlies Kiffmeyer   Recke	
Die große Dame des regionalen Plattdeutsch .....	244
Vielfach preisgekrönte Autorin Ottilie Baranowski starb im Alter von 96 Jahren Rudolf Averbeck   Hörstel-Bevergern	
Heimat mal klassisch und mal ganz abstrakt .....	248
NRW-Preis 2022 ehrte drei ganz unterschiedliche Projekte Ann-Malin Eckert   Kreis Steinfurt	
Tieftraumatische Erfahrung .....	252
Protokolliert von Heinrich Jessing Bernhard Friedrich Frahling   Steinfurt-Borghorst	
Erkenntnis .....	256
Leni Huesmann   Hopsten	
Geschätzter Botschafter für die Region .....	258
Ehemaliger Landrat Martin Stroot im Alter von 94 Jahren verstorben Simone Cool   Kreis Steinfurt	
Röntgenbilder sind auch irgendwie Kunst .....	261
Der Arzt Karl Döhmann junior pflegte gute Kontakte zu Dadaisten Prof. Dr. Thomas Hoeren   Steinfurt-Burgsteinfurt	
Gralshüterin der westfälischen Volkskunde .....	265
Martha Bringemeier prägte die Entwicklung zu einem eigenen akademischen Fach Rudolf Averbeck   Hörstel-Riesenbeck	

Brachvogel .....	271
Dr. Gerta Badde-Valentine   Steinfurt-Borghorst	
Das blaue Zahnrad muss sich weiterdrehen .....	275
THW engagiert sich zum Schutz der Bevölkerung und für Notleidende Brigitte Striehn   Ibbenbüren	
Wenn das Fahrradfahren zu einer hohen Kunst wird .....	280
RSG „Teuto“ Antrup-Wechte holte schon mehrmals bedeutende Titel Alexandra Sadowski   Lengerich	
Aufbruch .....	283
Leni Huesmann   Hopsten	

## Natur und Wissenschaft

Bananen am besten hängend lagern .....	285
Martinum-Schülerin ausgezeichnet beim Landes-Bio-Wettbewerb Sophia Miethe   Emsdetten	
Ein kleiner, knuffiger Sympathieträger.....	291
Der Steinkauz fühlt sich in der Region pudelwohl Thomas Starkmann   Kreis Steinfurt	

## Plattdeutsche Texte

Bremsen mött' immer guet in Schuss sien .....	36
Otto Pötter	
Besöök bi sine Schäupkes .....	57
Dän Biskup wüörde van de Kinner met Fahrriäder afhalt Robert Herkenhoff   Recke	
Plaseer un Verdrott liggt naige bineen .....	105
De blaoe Draohtiësel häff üöwer lange Jaohre guëdde Dänste giëwen Paul Baumann   Greven	
Gefährliche Fahrradtour .....	124
Rudolf Averbeck   Hörstel-Riesenbeck	
Ne nette Draimerie .....	206
Otto Pötter	

## Plattdeutsche Gedichte

Laot mi fideel män Rädken föhr'n .....	50
Otto Pötter	
Üöwer de Greiwske Iëmsebrügg' .....	94
Paul Baumann	
Bi us wees nie nich .....	238
Nikolaus Evers	
De Erلكönig .....	260
Berthold Jürgens	
De Speigel lüch nich .....	294
Otto Pötter	

## Gedichte

Wanderer .....	64
Nina Koch	
Herbst .....	108
Gertrud Stening	
Barfuß .....	158
Nina Koch	
Prozedur .....	192
Berthold Jürgens	
An einem Tag .....	227
Gertrud Stening	
Mein Dreirad .....	284
Resi Borgmann-Wulf	
Der Kanal im Herbst .....	290
Marlies Kiffmeyer	

## Junge Autorinnen und Autoren

Auf dem Rückweg vom Rückzug .....	217
Facharbeit befragte aktive Sprecher zur Zukunft des Plattdeutschen Marie Üffing   Recke	
Platz für Talente aller Art .....	221
Sparkassen Nachwuchspreis geht an die Freilichtbühne Greven-Reckenfeld Leonie Breulmann   Kreis Steinfurt	
Heimat mal klassisch und mal ganz abstrakt .....	248
NRW-Preis 2022 ehrte drei ganz unterschiedliche Projekte Ann-Malin Eckert   Kreis Steinfurt	
Bananen am besten hängend lagern .....	285
Martinum-Schülerin ausgezeichnet beim Landes-Bio-Wettbewerb Sophia Miethe   Emsdetten	

## Anhang

Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen .....	295
Ortsindex .....	303



Markus Sterthaus

## Nicht zuviel planen, einfach losfahren!

Feuerwehrmann liebt ultralange Radtouren und durchquerte Kanada

Meine große Leidenschaft ist seit Jahren das Radfahren. Man sagt ja, der Tourist sieht das, was er sich vorgenommen hat zu sehen. Aber der Reisende sieht Dinge, die ihm unterwegs begegnen. Viele Leute, die einen Urlaub planen, egal wohin, fangen ja schon zu Hause an zu überlegen, was und wann sie alles sehen oder erleben möchten. Sie buchen im Internet auf diversen Seiten Events, Züge oder Hotels schon weit im Voraus, damit ja alles glatt geht und nichts dem Zufall überlassen bleibt. Mit anderen Worten: Alles läuft nach Plan. Die Reisen, die ich mache, verlaufen komplett anders. Okay, ein bisschen wird natürlich auch im Vorfeld geregelt wie die Flüge zu den Zielen, aber im Großen und Ganzen war

es das auch schon. Abenteuer, ja, die gibt es noch, nicht nur im Fernsehen, nein, es sind wirklich Abenteuer, die ich auf diesen Reisen auf vielfältige Weise erlebt habe.

Ein gutes Beispiel war die Radtour entlang der Elbe von Prag nach Cuxhaven und dann nach Emsdetten. Es war schon etwas später am Elbufer. Auf einem Hinweisschild stand der Name einer Pension in Misselwarden. Dieser Ort bleibt mir immer in Erinnerung. Es wurde also bei der Pension angerufen, wir fragten die nette Dame am Telefon, ob man für eine Nacht bei ihr übernachten könne. Die Antwort hat uns dann doch sehr gewundert. Sie sagte mir, dass leider niemand daheim sei, weil sie ihre Schwester in Kiel besuche,

aber wir seien herzlich willkommen. Der Schlüssel befinde sich im blauen Vogelhäuschen vor der Tür, leider gebe es nichts zu essen, und wenn wir morgens abreisen, mögen wir bitte 40 Euro in die Brotdose neben dem Kühlschrank legen und die Haustür wieder verschließen. Und genau so haben wir es auch gemacht. Eigentlich unvorstellbar. Aber das war nur eins von vielen Beispielen, was man auf solch einer schönen Reise alles erleben kann.

Zurückblickend kann ich sagen, dass es bei mir vor gut 20 Jahren langsam, aber stetig anging. Die ersten Radtouren führten mich wie vielleicht viele Leser auch quer durch den Kreis Steinfurt wie die 100-Schlösser-Tour oder auch zig andere schöne Wege durch das Münsterland. Im Laufe der Zeit wurden aber meine Fahrradziele immer etwas größer, es folgte die erste Zwei-Tages-Reise nach Gelsenkirchen zum FC Schalke. Das war zudem auch die erste Radreise mit einer Übernachtung. Das war der Startpunkt,

wenn man es mal so nennen möchte, für all die Reisen, die nun noch folgen sollten. Norddeich-Mole war der Zielpunkt der ersten Radtour, die über die 200 Kilometer hinaus ging, immerhin. Sicherlich kennen viele den schönen Weg entlang der Ems Richtung Nordsee. Unterwegs zu sein, die Natur zu genießen, die Ruhe auf dem Rad, für drei Tage abschalten, das sind unbeschreiblich schöne Stunden und Momente, und das löste in mir etwas aus, mehr von dieser Art zu reisen und zu erleben.

Zu Hause überlegte ich gemeinsam mit einem guten Freund, wohin wir wohl als nächstes radeln könnten, und so fiel unsere Wahl auf Füssen in Bayern zum Märchenschloss Neuschwanstein. Es sollte meine erste Reise über 1000 Kilometer werden. Eine für mich besondere Begegnung unterwegs nach Füssen ereignete sich in der Nähe von Rothenburg ob der Tauber. Bei einer Pause am Wegesrand traf ich einen etwas älteren Radler. Wir kamen ins Gespräch, wie so üblich mit den Themen, woher wir kommen und wohin wir reisen. Der nette Herr teilte uns mit, dass er auch nach Füssen unterwegs sei, aber er sich halt freue, weil dort die Halbzeit seiner Tour sei, er wollte nämlich über die Alpen nach Rom. Rom: Der Name ging mir seitdem nicht mehr aus dem Sinn. Da möchte ich auch gerne einmal hin, ging es mir durch den Kopf. Der Plan Rom-Emsdetten nahm somit Gestalt an. Im Jahr 2009 ging es mit dem Flugzeug und dem gut verpackten Rad an den Tiber, und eine schöne Reise über drei Wochen und 2100 Kilometer nahm ihren Lauf.

Es ist nun schwer, all meine Erlebn[...]



Überall wird einem gerne geholfen. Hier in Narni war das Vorderrad defekt. Foto: privat



Dr. Maria Hillebrandt

## Am Anfang war der „Adler“

Radsport hat im Ort Tradition seit über 130 Jahren

„Nordwalde schwärmt für den Sport „All Heil!“<sup>1</sup>. So jubelte der „Münsterische Anzeiger“ im Jahr 1893, als er über einen kleinen Radfahrernfall berichtete. Dabei stellte er erstaunt fest, dass in „unserem verhältnismäßig kleinen Orte nicht weniger als 40 Radfahrer“ zu verzeichnen seien.<sup>2</sup>

Unter dem fröhlichen Motto „All Heil“ versammelten sich in den beiden letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts die Freunde der neuen Beweglichkeit, die Fahrradfahrer. Denn nach den entscheidenden technischen Innovationen in den 80er Jahren, der Erfindung des Kettenantriebs, der Abkehr vom Hochrad und der Entwicklung des Niederrads und der Ablösung des Vollgummireifens durch den

Luftreifen, hatte das sogenannte Sicherheitsniederrad seinen Siegeszug angetreten. Die Produktion in Deutschland stieg von ungefähr 2500 Stück im Jahr 1882 auf 350.000 Stück im Jahr 1897. Bielefeld zählte mit den Firmen Dürkopp und Göricker sowie den Anker-Werken zu den Hochburgen der deutschen Fahrradindustrie.<sup>3</sup> Auch in Nordwalde, einem Ort mit damals knapp 3000 Einwohnern, hatte das Fahrrad sehr schnell begeisterte Anhänger gefunden. Wie überall in den Anfangsjahren des Fahrradsports waren es Angehörige einer finanzkräftigen, bürgerlichen Mittel- und Oberschicht, die sich nun neben einer Pferdekutsche ein Fahrrad als exklusives Fortbewegungsmittel leisten konnten. Der Preis von 200 bis 285 Reichsmark

für ein Niederrad im Jahr 1894 überstieg um ein Vielfaches den Monatslohn eines Facharbeiters mit 110 Reichsmark, was ungefähr zehn Euro entspricht.<sup>4</sup> Erst seit 1900 gab es für jedermann erschwingliche Fahrräder zu kaufen.<sup>5</sup>

Die Ausbreitung des Radfahrens ging mit der Gründung der Vereine einher. „All Heil“ war Gruß und Wahlspruch der bürgerlichen Radfahrer und ihrer Vereine. Er tauchte auf Plakaten, Trikots, Fahnen, Trinkbechern und anderen Devotionalien auf. In Nordwalde existierte bereits im Jahr 1893 ein Radfahrerverein mit Namen „Adler“. Wie aus den Texten von Karl-Heinz Stening (1932-2018), dem für Nordwalde bedeutenden Geschichtsschreiber, hervorgeht, gehörte zu diesen „Pionieren auf Drahteseln“ auch sein Großvater Anton Stening (185-1938). Als erfolgreicher Bauunternehmer hatte dieser unter anderem den Auftrag, nach

dem Brand im Jahr 1894 die St.-Dionysius-Kirche wiederaufzubauen.<sup>6</sup> Seine im Nachlass Karl-Heinz Stenings erhaltene Ansteckbrosche trägt die Signatur „R.V. Adler“, die Jahreszahl 1893 und natürlich auch den Wahlspruch „All Heil“. Zu den Mitgliedern gehörten unter anderem der Textil-Fabrikant Richard Mummenhoff, der Gutsbesitzer Joseph Darup, der Textil-Fabrikant Josef Cohausz und der Mühlenbesitzer Bernhard Böckmann, dessen Name wie der von Anton Stening in den Berichten über Rad-Wettrennen auftaucht.<sup>7</sup>

Solche Radfahrvereine gab es andernorts, wie in Bielefeld oder Münster, zwar bereits zehn Jahre früher, doch im nördlichen Münsterland scheint das Datum von 1893 zu den frühesten dieser Vereinsgründungen zu gehören.<sup>8</sup> Die Wahl des Namens „Adler“ für den Radler-Club in Nordwalde hing, neben dem Bezug auf das schnelle Tier, vermutlich mit geschäftlichen Beziehungen zum Fahrrad-Händler Hubert Bövingloh zusammen, der im Dorfzentrum Nordwalde Räder der Marke „Adler“ vertrieb. Die Adler-Werke in Frankfurt stellten ab 1881 Hoch- und später auch Nieder-Fahrräder her. Ihr Firmensignet zeigt einen Adler, abflugbereit auf einem Rad mit ausgebreiteten Schwingen balancierend, ähnlich dem auf der Brosche des Nordwalder Radvereins „Adler“.<sup>9</sup> Der Radler-Verein von Altenberge, der sich im Jahr 1895 gründete, wählte den Namen „Phönix“, weil man die Fahrräder ausschließlich von der Firma „Phönix“ bezog, die als Sponsor auftrat und Preise stiftete.<sup>10</sup> Andere Vereine versuchten mit der [...]



Auf der Ansteckbrosche von Anton Stening steht der Name des Radfahrvereins, „R.V. Adler Nordwalde“, das Jahresdatum von 1893 und der Radler-Gruß „All Heil!“. Sie ist fünf Zentimeter lang und vier Zentimeter breit.  
Foto: Archiv Heimatverein Nordwalde



Robert Herkenhoff

## Besök bi sine Schäupkes

Dän Biskup wüörde van de Kinner met Fahrriäder afhalt

De Biskup kümp to Besök. Wi Kinner mosten dän haugen Häern met Fahrriäder afhale. Richtig sattelfest wassen wi no nich. Et was för us een grauten Moment. Beliäwet hadden wi dat no nie. Wi Kinner mosten use Fahrriäder richtig up Hauchglanz brängen un met Buntpaper ümmewickeln. Ale häbht sik richtig in't Tüch legt.

Un wat was loss? Sumer 1952. Wi gönggen in de Volkshole vön de Mettingste Buerskup Wiehe. Wiehbiskup Heinrich Baaken vön Mönster had sik to dä Tiet ansägt, eenen Besök in use Kiärkengemeende St. Agatha te maken. „Kontaktpflege“, hätt dat vandage, biäter no „Bischöfliche Visitation“. Man kan auk eenfak säggen, de Biskup woll doamoals sine Schäupkes besöken. Ale wassen upgeregt, natürlük auk de Pastor, de Bürgermester un de Scholmester.

De haugen Häern uut Mettingn häbht dän Biskup buoben up dän „Schaupbiärg“ an de Gemeendegrenze festlik in Empfang noam. Dao stönd een grauten Buogen met Dannengrön. Schnieën häbht de Lüë dat Grön niëbenan in dän Staatsforst. Üörwerall an de Straute hängen bunte Fanen.

Dagelang hadden wi Kinner use Fahrriäder schmücket. Bunte Streipen uut Krepppapier häbht wi dör de Speeken trocken un üm dän Fahrradrahmen wickelt. Dat mosste ales richtig faste siden. Gespannt wochtenden wi nu up dän Biskup. Wi Kinner hadden ale Hiärtekloppen.

Un dan keimp de hauchwürdighe Häer. He was nich te üörwersain, denn he drög eenen grauten schwatten Hood met ne brede Krempe. To dän festliken Empfang vön dän Biskup wöörden lange [...]

## Neugierig geworden?

Das Jahrbuch des Kreises Steinfurt „UNSER KREIS 2024“ zum Thema „Frauen, die (uns) bewegen“ gibt es für 12 Euro in Buchhandlungen, bei Heimatvereinen und im Kreisarchiv des Kreises Steinfurt.

Und es kann auch online bestellt werden unter <https://www.kreis-steinfurt.de/jahrbuch>

